

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 22.03.2021

1. Präambel

- (1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Veranstalters mit seinem Vertragspartner nachstehend "Kunde" genannt.
- (2) Mit dem Zugriff auf die bzw. der Nutzung der Dienstleistungen erklärt sich der Kunde mit den Bedingungen einverstanden und stimmt ihnen verbindlich zu.
- (3) Der Kunde versichert, dass er volljährig ist und über die rechtliche Befugnis, das Recht und die Freiheit verfügen, eine verbindliche Vereinbarung auf der Grundlage dieser Bedingungen einzugehen und die Dienstleistungen zu nutzen und Buchungen vorzunehmen. Wenn der Kunde minderjährig bist, benötigt er die Genehmigung seiner Eltern oder gesetzlichen Vertreter, um die Dienstleistungen zu nutzen oder Buchungen vorzunehmen.
- (4) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Dienstleistung gültigen Fassung.
- (5) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Angebot/Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die individuelle Beratung und Betreuung des Kunden im Rahmen der vereinbarten Trainings- und Gesundheitsberatung durch den Veranstalter. Die vertragliche Leistung wird seitens des Veranstalters grundsätzlich vor Ort in den Räumlichkeiten des Kunden erbracht. Der vom Veranstalter eingesetzte Trainer wird in Absprache mit dem Kunden ein ganzheitliches Fitnessstraining für Körper, Geist und Seele entwickeln und dieses dem Kunden anbieten. Auf diese Art und Weise werden die jeweiligen Bedürfnisse und körperlichen Fähigkeiten des Kunden berücksichtigt. Elementare Bestandteile des Angebots des Veranstalters sind körperliche und geistige Fitnessübungen, die Sturzprophylaxe, Seelsorge (bspw. Spaziergänge) sowie Motivationstraining. Das Angebot des Veranstalters enthält zudem diverse Empfehlungen zu Trainingsinhalten und Sportbekleidungs Auswahl.
- (2) Das Angebot des Veranstalters ist bis zur Annahme freibleibend.

3. Zustandekommen des Vertrages

- (1) Ein Vertrag mit dem Veranstalter kommt zustande, durch die Übermittlung und Bestätigung der ausgefüllten und unterschriebenen Teilnahmeerklärung auf dem Postweg, per Fax, per elektronische Post, oder durch mündliche Absprache und anschließendem Nachreichen einer schriftlichen Teilnahmeerklärung.
- (2) Wenn der Kunde einen Termin für eine angebotene Dienstleistung des Veranstalters vereinbart, willigt er ein, sich zur geplanten Zeit am angegebenen Ort einzufinden und den angezeigten Preis über die vereinbarte Zahlungsweise zu überweisen.
- (3) Soweit der Kunde die Buchung über die Site des Veranstalters durchführt, kann er die angebotenen Dienstleistungen und verfügbaren Termine, die er buchen möchte, auswählen und in einem Einkaufswagen sammeln, indem er die entsprechende Auswahl trifft (z. B. Art der angebotenen Dienstleistungen, Menge, Datum und Uhrzeit des Termins) und die jeweilige Schaltfläche anklickt. Die Preise des Veranstalters sind auf der Site aufgeführt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, seine angegebenen Preise für angebotene Dienstleistungen jederzeit zu ändern und unbeabsichtigt auftretende Preisfehler mit Wirkung für die Zukunft zu korrigieren.
- (4) Der Veranstalter sendet dem Kunden im Falle der Buchung über die Site im Anschluss an die Buchung per E-Mail eine automatische Empfangsbestätigung für seinen Buchungsauftrag, im Rahmen derer sein Buchungsauftrag nochmals aufgeführt wird und die der Kunde dann über die entsprechende Funktion ausdrucken oder speichern kann. Die automatische Empfangsbestätigung belegt nur, dass der Veranstalter den Buchungsauftrag erhalten hat, er stellt noch nicht die Annahme des Auftrags durch den Veranstalter dar.

(5) Im Falle der Buchung über unsere Site ist die rechtsverbindliche Vereinbarung über die Buchung der angebotenen Dienstleistungen erst geschlossen, wenn der Veranstalter dem Kunden eine Bestätigungs-E-Mail übermittelt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Buchungsauftrag nicht anzunehmen. Dies gilt nicht in Fällen, in denen der Veranstalter eine Zahlungsmethode anbietet – und der Kunde diese Zahlungsmethode für seinen Auftrag wählt –, bei der sofort ein Zahlungsvorgang eingeleitet wird (z. B. elektronische Überweisung oder Echtzeitüberweisung über PayPal, Giropay, Paydirekt). In diesem Fall gilt der rechtsverbindliche Vertrag als geschlossen, wenn der Kunde den Buchungsvorgang, wie oben beschrieben, über die Schaltfläche „zahlungspflichtig buchen“ eingeleitet hat.

(6) Bei einer Gruppenanmeldung, beispielsweise im Falle eines Betriebsausflugs, schließt der Veranstalter mit der für die Kunden verantwortlichen bzw. mit der weisungsberechtigten Person einen Teilnahmevertrag über und für die Gruppe ab. Dieser ist ebenfalls verbindlich.

4. Zahlung

(1) Zahlungsmodalitäten

Die Teilnahmegebühr für die jeweilige Veranstaltung richtet sich nach der aktuellen Preistabelle des Veranstalters zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Der Kunde kann per

- Einzug vom Konto
- Rechnung

seiner Zahlungspflicht nachkommen.

(2) Die Abrechnung erfolgt 14-tägig .

Im Falle der Buchung von Einmalleistungen sind sämtliche Zahlungen sofort nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig. Bei Überschreitung der Zahlungstermine steht dem Veranstalter ohne weitere Mahnung ein Anspruch auf Verzugszinsen in Höhe von 2 % – über dem Referenzzinssatz der Europäischen Zentralbank gemäß dem Diskontsatz-Überleitungsgesetz – zu. Das Recht der Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens bleibt unberührt.

(3) Barauslagen und besondere Kosten, die dem Veranstalter auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden entstehen, werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

(4) Sämtliche Leistungen des Veranstalters verstehen sich inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 %.

(5) Der Kunde kann im Falle der Buchung über die Site eine bevorzugte Zahlungsmethode für die Zukunft speichern. In diesem Fall speichert der Veranstalter diese Zahlungsangaben gemäß den geltenden Branchenstandards, falls vorhanden (z. B. PCI, DSS). Der Veranstalter kann die gespeicherte Karte des Kunden anhand ihrer letzten vier Ziffern identifizieren.

5. Vertragsdauer

(1) Die Leistungen des Veranstalters werden sowohl als Einmalleistung als auch als Abonnement angeboten.

(2) Im Falle der Beauftragung durch den Kunden mit einer Einmalleistung endet das Vertragsverhältnis mit am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.

(3) Im Falle des Abschlusses eines Abonnements kann das Abonnement unter Einhaltung einer Frist einem Monat zum Monatsende von beiden Vertragsparteien ordentlich gekündigt werden.

(4) Das Vertragsverhältnis kann von beiden Vertragsparteien, gleich ob seitens des Kunden eine Einmalleistung oder ein Abonnement gebucht wurde, aus wichtigem Grunde außerordentlich gekündigt werden.

6. Terminvereinbarung

(1) Vor Beginn der Trainingseinheiten findet ein persönliches Beratungsgespräch mit dem Kunden statt, im Rahmen dessen Inhalte und Ziele abgestimmt werden und der Kunde den Trainer über seine gesundheitlichen und körperlichen Einschränkungen informiert (in diesem Zusammenhang sind insbesondere die Regelungen unter § 7 dieser Bedingungen zu beachten)

(2) Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten. Etwaige längere Trainingseinheiten werden individuell mit dem Kunden vereinbart.

(3) Die Trainingseinheiten finden in den Räumlichkeiten des Kunden statt.

(4) Die Termine erfolgen ausschließlich nach Vereinbarung.

(5) Sollte es dem Kunden nicht möglich sein, den vereinbarten Termin einzuhalten, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, diesen Termin bis spätestens 24 (vierundzwanzig) Stunden vor der ursprünglich vereinbarten Zeit abzusagen.

Im Falle der Buchung von Einmalleistungen werden dem Kunden für den stornierten Termin/die stornierte Dienstleistung geleistete Zahlungen erstattet.

Sollte der Kunde einen vereinbarten Termin nicht bzw. nicht bis 24 (vierundzwanzig) Stunden davor absagen, erhält der Kunde keine Rückerstattung für bereits geleistete Zahlungen.

7. Allgemeine Teilnahmebedingungen/Obliegenheiten des Kunden

(1) Die Nutzung der Dienstleistung des Veranstalters erfolgt auf eigenes Risiko.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienstleistung ist ein guter gesundheitlicher Allgemeinzustand. Der Kunde versichert, in einem sportgesunden Gesundheitszustand zu sein und sich diesen vor Beginn der Teilnahme an den Trainingseinheiten des Veranstalters von einem Arzt versichert lassen zu haben. Im Falle der Buchung eines Abonnements verpflichtet sich der Kunde, seine Sportgesundheit regelmäßig von einem Arzt untersuchen zu lassen.

(2) Vorerkrankungen, die die Nutzung des Angebots, insbesondere die Sportgesundheit, beeinträchtigen können, sind dem Veranstalter seitens des Kunden vor Beginn der Ausführung Dienstleistung unaufgefordert zu benennen, damit der Teilnehmer bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.

Hierzu zählen insbesondere:

- Herz- / Kreislaufkrankungen,
- Lungen- oder Atemwegserkrankungen (einschließlich Asthma),
- Wirbelsäulen und /oder Gelenkprobleme,
- neuromuskuläre Erkrankungen,
- operative Eingriffe,
- andere gesundheitliche Einschränkungen.

Die vorstehende Auflistung ist nicht abschließend.

Der Veranstalter empfiehlt im Falle des Bekanntseins von Vorerkrankungen dringend, vor Beginn der Nutzung der Dienstleistungen ärztlichen Rat einzuholen.

(3) Bei ernährungsbezogenen Dienstleistungen gilt zudem, dass der Kunde vor Verzehr der im Rahmen eines Coachings empfohlenen Lebensmittel eigenverantwortlich prüfen muss, ob die darin enthaltenen Zutaten oder Inhaltsstoffe Unverträglichkeiten oder Allergien beim Kunden auslösen können.

(4) Sollten beim Kunden vor erstmaliger oder während der Nutzung der Dienstleistungen des Veranstalters Gesundheits- oder Befindlichkeitsstörungen auftreten (z.B. Schmerzen, allgemeines Unwohlsein, Kurzatmigkeit, Übelkeit oder Schwindel) verpflichtet sich der Kunde den Veranstalter bzw. dem Trainer des Veranstalters umgehend in Kenntnis zu setzen, sowie zunächst einen Arzt zu konsultieren, bevor mit der Inanspruchnahme der Dienstleistungen begonnen/ fortgefahren wird.

(5) Bei den im Rahmen der Dienstleistungen angebotenen Leistungen und Informationen handelt es sich weder um eine medizinische noch eine ärztliche Beratung. Sie stellen auch keinen Ersatz für eine ärztliche Untersuchung oder Behandlung dar.

(6) Der Trainer ist gegenüber dem Teilnehmer für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.

(7) Die Teilnehmer verpflichten sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

(8) Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist der Veranstalter/der Trainer des Veranstalters berechtigt, die Ausführung/Fortsetzung des Trainings zu verweigern. Der Veranstalter behält sich vor, im Falle der Buchung einer Einmalleistung, die Teilnahmegebühr anteilig in Rechnung zu stellen. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.

(9) Das Training, gerade im sog. Outdoorbereich, ist nie ohne ein Restrisiko. Gegen einen Unfall und Bergung ist jeder Teilnehmer nur im Rahmen seiner eigenen Unfallversicherung versichert. Der Kunde versichert, sich eigenverantwortlich gegen Unfälle und Verletzungen, die im Rahmen der vom Veranstalter angebotenen Trainingseinheiten auftreten können, zu versichern.

8. Gutscheine, Geschenkkarten und weitere Angebote

Für die angebotenen Dienstleistungen sind von Zeit zu Zeit Gutscheine, Geschenkkarten oder Rabatte und weitere Angebote erhältlich („Angebote“). Solche Angebote sind nur für den in diesem Angebot festgelegten Zeitraum gültig. Angebote dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht übertragen, modifiziert, verkauft, getauscht, vervielfältigt oder verteilt werden.

9. Haftungsbeschränkung

(1) Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig.

Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der

Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Veranstalter in demselben Umfang.

(2) Die Regelung des vorstehenden Absatzes (15.1) erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

(3) Dem Kunden wird, im Falle das die Trainingsveranstaltung außerhalb seiner Räumlichkeiten stattfindet, ausdrücklich geraten, keine Wertgegenstände mit zu bringen. Von Seiten des Trainers werden keinerlei Bewachung und Sorgfaltspflichten für dennoch eingebrachte Wertgegenstände übernommen.

(4) Der Veranstalter haften nicht für Schäden, welche aufgrund der Selbstüberschätzung bei dem Kunden sowie aufgrund eines Verstoßes gegen die Bestimmungen des § 7 dieser Bedingungen zustande gekommen sind. Hält sich der Kunde nicht an die Anweisungen bzw. an die ihm nach § 7 dieser Bedingungen obliegenden Verpflichtungen und erleidet er dadurch die Schäden, so ist die Haftung ausgeschlossen.

10. Verschwiegenheitspflicht

Der Veranstalter verpflichtet sich, während der Dauer einer Veranstaltung und auch nach deren Beendigung, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Kunden Stillschweigen zu bewahren.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

(2) Erfüllungsort ist Köln

(3) Gerichtsstand ist bei allen sich mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten das Amtsgericht Köln bis zu einem Gegenstandswert in Höhe von € 5.000,00 und darüber hinaus das Landgericht Köln. Dies gilt jedoch nur, wenn der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, oder wenn der Kunde Verbraucher ist und keinen Wohnsitz in der Europäischen Union hat.

12. Rechtswirksamkeit

(1) Eine etwaige rechtliche Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt die Wirksamkeit im Übrigen nicht.

(2) Mündliche Nebenabreden bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform.

13. Bundesdatenschutzgesetz

(1) Der Veranstalter weist gemäß Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass er Daten der Kunden EDV-mäßig verarbeitet und in eine Datei übernimmt. Hinweise zum Bundesdatenschutzgesetz erfolgen in Gestalt eines gesonderten Formulars.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

– An Senior Sports, Andrea Trefzger, Gerd-Baukhage-Bogen 1, 50859 Köln oder kontakt@senior-sports.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/ wir (*) den von mir/ uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/ erhalten am (*)

– Name des/ der Verbraucher(s)

– Anschrift des/ der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/ der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.